

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

63 (4.3.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 63. Drittes Blatt.

Sonntag, den 4. März

(folgt ein viertes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Vereinsregister wurde heute zu Band V D. 3. 31 Seite 239/40 der Evangelische Verein A. B. zur Pflege der evangelischen Glaubensgenossen im Fürstentum Monaco mit dem Sitz in Karlsruhe eingetragen.

Karlsruhe, 27. Februar 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D. 3. 66 Seite 577/8 ist zur Firma Geiger'sche Fabrik für Straßen- und Hausentwässerungsartikel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 3. Robert Wagner, Kaufmann, und Friedrich Kupferschmidt, Ingenieur in Karlsruhe, sind als Kollektivprokuristen bestellt mit der Berechtigung, gemeinschaftlich die Firma zu zeichnen.

Karlsruhe, 2. März 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Konkursverfahren.

Nr. 1523. II. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma P. Paprzycki in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 28, Inhaber Placidus Paprzycki hier, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlusstermin auf

Donnerstag, den 29. März 1906, vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12, bestimmt.

Karlsruhe, den 2. März 1906.

Thum,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

L. Nr. 2381. T. B.

Aus Schreiben.

Gestohlen:

1. Innerhalb der letzten 2 Monaten aus einem Keller in der Ritterstraße 50—60 Flaschen Rot- und Weißwein mit der Bezeichnung „Mayer—Biesbaden“ und „Altmann—Karlsruhe“.
2. In der Nacht zum 18. v. Mts. in der Ritterstraße ein Türklinke aus Bronzeuß, Jugendstil, Kunstwerk, und dürfte zu Modellzwecken verwendet werden.
3. In der Nacht zum 20. v. Mts. in der Georg-Friedrichstraße ein schräg gebogener Eisenstab mit Verzierung und einem messingenen Kasserbecken, grün gestrichen und bronziert.
4. In der Nacht zum 20. v. Mts. in der Klippmurerstraße ein 1,20 m langes Abfallrohr.
5. Am 21. v. Mts. aus einem Vorgarten in der Gottesauerstraße ein Paar schwarzeleberne Herren-Schnürschuhe (Bergschuhe).
6. Am 22. v. Mts. in der Ober-Realschule ein Fahrrad, Wanderer, schwarzer Rahmenbau, Freilauf mit Rücktrittbremse, stark aufwärts gebogene Lenkstange, Korkgriffen mit Celluloidbringen, dreieckige Werkzeugtasche, Polizei-Nr. 13 775 Karlsruhe.
7. Am 22. v. Mts. am hiesigen Hauptbahnhof eine goldene Herren-Remontoir-Uhr mit Sprungdeckel, in welchem der Name „Josef Blaise“ eingraviert ist.
8. Am 24. v. Mts. Ecke Augusta- und Kurvenstraße ein Fahrrad, Kayser, auffallend langer und schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen und wo diese in Felgen einlassen sind befinden sich keine Vertiefungen, abwärts gebogene Lenkstange mit weißen Celluloidgriffen, dunkelbrauner Lederfattel, Handglocke, Handbremse im Steuerrohr, Pedale ohne Gummireifen, schwarze Kotschüher, die teils mit Schnur befestigt sind, Hinterrad neuer Mantel.
9. In der Nacht zum 26. v. Mts. in der Bahnhof-Restaurant eine goldene Herren-Remontoir-Uhr mit Sprungdeckel, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, der Knopf, mit welchem die Uhr aufgezogen wird, ist das Gold abgesprungen und insolgedessen schwarz; ferner ein Bierzipfel, rot-gold-rot, mit dem Teutonenringel.
10. In der Nacht zum 26. v. Mts. in einem Restaurant in der Karl-Friedrichstraße ein dunkelgrauer, mittelgroßer Ueberzieher von grobem Stoff, durch feine, blaue Linien kariert, lose Aufschläge, ohne Rückennaht, schwarz gestreiftem Futter, wagrechten Seitentaschen; 1 Paar graue Glacéhandschuhe und ein goldener Zwicker.
11. In der Nacht zum 27. v. Mts. in der Erbprinzenstraße ein hellgrau angestrichenes Firmenschild aus Eisenblech, 1,20 m lang und 80 cm hoch, etwa 1 Zentner schwer mit gold. Inschrift: „A. Biesele, Schneidermeister, und Tuchlager“.
12. In der Nacht zum 27. v. Mts. in einem Café in der Lammstraße ein halbeidener, schwarzer Herren-Regenschirm mit Stahlstock und Bogengriff. In der Mitte des Stockes befindet sich eine frische Kistelle.
13. Am 27. v. Mts. bei dem Eisenbahnübergang in der Moltkestraße eine 30 cm lange messingene Bahnwärter-Signalluppe mit 2 Defen zum Befestigen einer Schnur und ovalem Schallbecken.
14. In der Nacht zum 28. v. Mts. in der Weststadt zwischen der Ab- und der Sofienstraße 2 Stallhaken, belgische Riesen, ein grauer und ein weißer, letzterer großträchtig.
15. In der Nacht zum 28. v. Mts. einer Kellnerin im „Löwenrachen“ ein braunlebernes, abgetragenes Portemonnaie mit 110 M., bestehend in Zehn- und Zwanzigmarkstücken.
16. Am 28. v. Mts. aus einem Hofe in der Ritterstraße ein Fahrrad, Grigner, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen und Speichen, gerade Lenkstange mit schadhaften Korkgriffen, Handbremse, brauner Lederfattel, dreieckige Werkzeugtasche und der Polizei-Nr. 1234 Ettlingen.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht

Karlsruhe, den 3. März 1906.

die Kriminalpolizei.

Mary, P.-R.

21.

Bekanntmachung.

Nr. 4967. Die Pferdervormusterung betreffend.

Gemäß §§ 25 ff. des Kriegsleistungsgesetzes vom 18. Juni 1873 (Reichs-Anzeigerblatt S. 129) und § 1 der Pferdeaushebungsvorschrift vom 1. Oktober 1902 (Ges.-u. Verordn.-Blatt Seite 261) finden zur Gewinnung einer zuverlässigen Uebersicht über den Pferdebestand und zur Beschleunigung der Pferdeaushebung im Mobilmachungsfall im Frieden alle 18 Monate Vormusterungen statt, deren Ergebnis in fortgesetzt richtig zu haltenden Listen niederzulegen ist.

Um die Listen für die hiesige Stadt auf Grund der im Monat November v. Js. stattgehabten Pferdervormusterung in der vorgeschriebenen Weise fortführen zu können, ist es erforderlich, daß wir von jedem Zu- und Abgang an Pferden Kenntnis erhalten; zu diesem Zwecke haben wir Meldebogen für die Pferdebestammliste anfertigen lassen, welche den Pferdebesitzern in entsprechender Anzahl in den nächsten Tagen zugehen werden.

Wir fordern hiernach die Pflanzbesitzer auf, alle in ihrem Pflanzbestand seit der letzten Verortung eingetretene Veränderungen unter Benützung des Meldebogens alsbald, und die künftig eintretenden Veränderungen jeweils sofort bei dem städtischen Einquartierungsbureau — Rathaus Zimmer Nr. 50, 2. Stock, Eingang von der Hebelstraße — anzumelden, wobei wir bemerken, daß weitere Meldebogen bei dem genannten Bureau, sowie bei den sämtlichen Verbrauchsteuerhebestellen erhoben und nach deren Ausfüllung bei den letzteren auch wieder abgegeben werden können.

Karlsruhe, den 1. März 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Dr. Horstmann.

Schroth.

Verein zur Hebung des Fremden-Verkehrs in Karlsruhe. Bekanntmachung.

2.1. Die satzungsgemäße ordentliche Mitgliederversammlung findet
Dienstag, den 27. März d. J., abends 6 Uhr,
im großen Rathhauseaal statt.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts für 1905.
2. Abnahme der Jahresrechnung für 1905.
3. Genehmigung des Voranschlags für 1906.
4. Neuwahl des Ausschusses (§ 8 Abs. 1 der Satzungen).
5. Anträge und Wünsche von Mitgliedern (vergl. § 7 Abs. 6 der Satzungen).

Hierzu laden wir sämtliche Mitglieder des Vereins ergebenst ein. Der Jahresbericht ist gedruckt und wird demnächst zur Verteilung kommen.
Karlsruhe, den 3. März 1906.

Der Ausschuss.

Robert Osterlag, Stadtrat,
I. Vorsitzender.

Julius Lacher, Oberstadtssekretär,
Schriftführer.

Orthopädisch-Gymnastisches Institut Th. Zahn,
Karlsruhe, gegründet 1884, **Viktoriastr. 3,**
arztl. Leiter **Dr. Th. Ludwig,** Spezialarzt für Chirurgie.

Behandlungsmethoden:

1. **Hygienisches oder Gesundheitsturnen:** für Schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene, Rekonvaleszenten; ferner für solche, die an den Folgen ungenügender körperl. Tätigkeit leiden, wie Fettsucht, chron. Obstipation u. dergl.
 2. **Orthopädisches Turnen:** bei Haltungsfehlern, wie flacher, runder Rücken, seitliche Wirbelsäuleverkrümmung (hohe Schulter, hohe Hüfte), bei Knochenverkrümmungen nach englischer Krankheit, bei Muskelschwäche und Muskelschwund nach Knochenbruch und Verrenkung, sowie nach Kinderlähmung.
 3. **Massage und Elektrotherapie** in Verbindung mit Gymnastik oder selbstständig.
- Eintritt jederzeit.** Prospekte kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlung von **Kundt, Kaiserstrasse 124 a.**

Stand der Badischen Bank

am 28. Februar 1906.

Activa.			Passiva.		
Metallbestand M.	5 767 003	29	Grundkapital M.	9 000 000	—
Reichskassenscheine . . .	25 685	—	Reservefonds "	2 091 778	80
Noten anderer Banken . . .	588 200	—	Umlaufende Noten "	16 217 900	—
Wechselbestand "	17 895 552	36	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten "	11 212 504	96
Lombard-Forderungen "	11 714 335	—	An eine Kündigungsfrist gebd. Verbindlichkeiten "	—	—
Effekten "	1 131 005	31	Sonstige Passiva "	959 175	06
Sonstige Activa "	2 859 577	86			
	M.	39 481 358	82	M.	39 481 358

Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln M. 1 081 356,98.

Karlsruhe.

Wein-Versteigerung.

Im Palais Schloßplatz 23, Eingang Zirkel, kommen
Mittwoch, den 14. März 1906,
nachmittags von 2 Uhr an,
17 000 Liter 1900er, 1901er, 1902er und 1903er
Schloßgut Staufberger Weiß- und Rotweine,
im Anschlag von 70—150 M. der Hektoliter,
sowie
etwa 150 Flaschen 1900er Durbacher Kirsch-
wasser
zur Versteigerung. 3.1.

Karlsruhe, den 1. März 1906.

Vermögens-Verwaltung Sr. Großh. Hoheit des
Prinzen Maximilian von Baden.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 6. März, nachmittags 2 Uhr,
werden im Auftrage wegen Bezug im Auktions-
lokal Jähringerstraße 29 gegen bar versteigert:
1 Schrank, 1 Kommode, 1 Bett, komplett, 4 Kinder-
matrasen, 4 Rohrstühle, 1 Kanapee, 1 Nachttisch,
2 Tische, 1 Waschtisch, 1 beinahe neuer Küchenschrank,
Küchenschrank und Löffelbrett, 1 Hack- und 1 Rubel-
brett, 1 Regulator, 1 Wärmeofen, 1 beinahe neue
Wage mit Gewichten für 15 Kilo, 1 H. Herd mit
Rohr, 1 Kohlenbeden, 1 Schaft, 1 Waschmaschine,
wozu Liebhaber höfll. einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
2.1. Jähringerstraße 29.

Wohnungen zu vermieten.

Mugartenstraße 18, Hinterhaus, 2. Stock,
find ein Zimmer mit Alkov, Küche und Zubehör sofort
oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des
Vorderhauses.

*3.1. Akademiestraße 9 ist im 3. Stock des
Seitenbaues eine schöne, freundliche Wohnung von
3 Zimmern, Küche und ionischem Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Dieselbe kann auch schon im Monat
März bezogen werden. Zu erfragen Akademiestraße 11
im 1. Stock des Vorderhauses.

— Georg-Friedrichstraße 4 sind im 2. Stock
3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 1. Stock links.

*3.1. Körnerstraße 18 ist eine schöne Mansarden-
wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine
ruhige, kleine Familie auf 1. April zu vermieten.
Näheres im Vorderhaus, 2. Stock rechts.

* Kriegstraße 8, 3 Treppen hoch, ist eine sehr
schöne Wohnung von 4 Zimmern, jedes mit be-
sonderem Eingang, neu hergerichtet, mit Koch- und
Leuchtgas, gerade Mansarde, Keller und Trockenspeicher
für 515 M. pro Jahr zu vermieten. Vom 15. März bis
1. Juli wird von der Miete ein Teil erseht. Näh. das.

*2.1. Marktgrafenstraße 17 ist eine Wohnung
von 2 Zimmern und Küche auf 1. April billiger zu
vermieten. Näheres Marktgrafenstraße 19, 2. Stock.

* Werderplatz 33 ist eine Wohnung von
2 Zimmern und Zubehör (Hinterhaus) auf 1. April
zu vermieten. Ebenso ist ein möbliertes Man-
sardenzimmer an einen oder zwei Arbeiter sofort
zu vermieten. Näheres im Laden.

— Herrenstraße 48, in der Nähe des
Erbprinzherzogl. Palais, ist die Parterre-
Wohnung, bestehend in 5 schönen, geräumigen
Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli
event. früher zu vermieten. Befichtigung Werk-
tags 8—12 Uhr und 2—6 Uhr.

Wohnungen

zu vermieten von je 6, 5 und 3 Zimmern, Bad,
Speisefammer und Zubehör. Näheres Bunsenstraße 2.

Tullastraße 86,

2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern,
Balkon, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April
zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Ger-
trudenstraße 16 II.

4.1. In bester Lage der

Oststadt

2 elegante

Wohnungen

entweder zusammen mit 8 Zimmern oder geteilt zu
5 und 3 Zimmern oder zu je 4 Zimmern, der
Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit allem Zubehör,
die Wohnung mit Badezimmer, auf 1. April

zu vermieten.

Näheres Rudolfstraße 15 im Laden.

Gerwigstraße 16,

Hinterhaus, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Mondstraße 2

(vis-à-vis der Bonifatiuskirche in der Goethestraße) ist per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör, event. mit Garten, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Mondstraße 5, 2. Stock, oder Sofienstraße 116 im Bureau.

Schönfeldstraße 6,

alte Querstraße der Parkstraße, ist eine schöne 3-Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links.

Durlacher Allee 65

ist eine prächtige 3-Zimmerwohnung mit Balkon, geschlossener Veranda, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern an ruhige Leute zu 450 M zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Herrschaftswohnung.

Zu vermieten wegen Wegzugs die Wohnung **Karlstraße 87**, 2 Treppen hoch, 8 große Zimmer mit elektrischem Licht, Koch- und Leuchtgas, Badezimmer, Speisekammer, 2 Terrassen, elektrischem Wirtschafsaufzug, je 2 Mansarden und Kellern. Modern ausgestattet. Nähe des Stadtgartens. Straßenbahnhaltestelle. Besichtigung Werktags von 2-4 Uhr.

Schöne 7 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör, Gas und elektr. Licht ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 45, 3. Stock.

Laden zu vermieten.

* **Kaiserstraße 38** ist ein schöner, geräumiger Laden mit 2 anstoßenden Zimmern etc. sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

In **pünktlichem** Haushalt suchen 2 Personen 4 Zimmerwohnung nebst Küche oder 5 Zimmer bei **vollständiger** Bedienung. Mietung im Laufe des Sommers und auf Dauer, wenn zusagend. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1412 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Salon und Schlafzimmer

für **sogleich** oder später zu vermieten: **Amalienstraße 17**, 1 Treppe, Ecke Karlstraße.

Friedenstraße 11,

1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an ruhigen, soliden Herrn per 15. März oder 1. April zu vermieten.



Gelder

auf **I. Hypotheken** bis zu 60 % zu 4-4 1/2 %
II. Hypotheken in Posten von 3000, 4000, 5000-6000, 7000, 8000, 9000 bis 10 000, 11 000, 12 000-13 000, 15 000-20 000, 22 000-24 000, 25 000-30 000, 40 000-50 000, 65 000 **Mark auszuleihen** durch **August Schmitt** (Urban Schmitt Sohn), Hypotheken-Geschäft, Friedenstraße 16. — Telephon 917.

17000 Mark

werden auf gute II. Hypothek per sofort oder 1. April von pünktlichem Zinszahler gesucht. Vermittler verboten. Gesl. Offerten unter Nr. 1595 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

[3] III.

Für Kapitalisten.

20-25 Mille werden als **Gewährung von Baukredit** durch **stille Beteiligung** bei guter hypoth. Sicherheit, üblichem Zins und Anteil am Nutzen alsbald gesucht. Angebote unter **K. 45** hauptpostlagernd erbeten. *

Dienst-Anträge.

Ein **gut empfohlenes Mädchen**, das in den **Haushaltungsgeschäften** erfahren ist und etwas kochen kann, wird auf **1. April** gesucht. Näheres **Kaiserstraße 121**, 3. Stock. 2.1.

* Auf 1. April wird ein in **Küche- und Hausarbeiten** tüchtiges Mädchen zu **kleiner Familie** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Kaiserstraße 56** im 4. Stock.

* 2.1. Ein **fleißiges, ordentliches Mädchen**, das sich **willing** allen häuslichen Arbeiten unterzieht und **bügeln** kann (kochen nicht erforderlich), wird auf 1. April gesucht: **Bahnhofstraße 6** im zweiten Stock.

Auf 1. April wird in ein **gutes Geschäftshaus** ein **einfaches**, **braves Mädchen** mit **guten** Zeugnissen, welches **das Zimmerreinen** versteht und auch **Liebe zu Kindern** hat, gesucht. Näheres **Kriegstraße 17**, parterre rechts. 2.1.

C. Mädchen, welches kochen kann, findet bei **hohem Lohn** sehr gute Stelle bei einem **Herrn** und einer **Dame** als **Mädchen allein**; ebensolche gute Stelle ist auch nach **auswärts vorgemerkt**. Alles Nähere bei **Frau Kast**, **Walbstraße 29**, 2. Stock.

Ein **tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen**, das **bürgerlich kochen kann** und **Hausarbeit** versteht, wird bei **gutem Lohn** auf 1. April gesucht. Näheres **Kaiserstraße 166**, 3 Treppen hoch.

3.1. Ein **braves, ehrliches**

Mädchen

wird auf 1. April gesucht: **Gerwigstraße 16 II.**

Tüchtige Büglerin

auf **Herrenwäsche** sofort gesucht: **Lammstraße 7 d** im **Bügelgeschäft (Café Bauer)**.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Auf **sofort** oder **15. März** findet ein **tüchtiges, reinliches Mädchen** für alle **Hausarbeiten** Stelle. Näheres **Rüppurrerstraße 10** im 2. Stock.

C. Nach der Schweiz:

Zürich, **Genève**, **St. Gallen**, **Glarus** und **Dersikon** am See werden **Mädchen** gesucht, die **kochen können** und **Zeugnisse** haben. Lohn **30-40 Franken** per Monat. Näheres bei **Frau Kast**, **Walbstraße 29**.

2.1. Ein **reineliches, braves**

Mädchen

für **Küche- und Hausarbeiten** auf 1. April gesucht: **Friedenstraße 12 I.**

Mädchen-Gesuch.

* Bei einer **finderlosen Familie** findet ein **braves, solides Mädchen** gute Stelle: **Rörnerstraße 35**, 1. Stock rechts.

Ein **tüchtiges, geübtes**

Kinder mädchen

wird auf den **1. April** zu **zwei Kindern** von **2 und 4 Jahren** gesucht. Zu erfragen **Schloßplatz 14 II.** *

* 2.2. Gesucht

per **sofort** oder **später** ein **braves, gewandtes Zimmermädchen**, welches **nähen und bügeln kann**. Angenehme Stellung. Näheres **Gutschstraße 1**, 2. Stock.

Ein einfaches junges Mädchen,

welches **sich** den **häuslichen Arbeiten** willig unterzieht, auf 1. April gesucht: **Amalienstraße 27** im **Laden**.

Ein Mädchen,

das **alle häuslichen Arbeiten** verrichtet und auch **etwas kochen kann**, wird für **sofort** oder **aufs Ziel** gesucht. Näheres **Wilhelmstraße 20**, parterre.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. April wird ein **ordentliches Mädchen** zu **kleiner Familie** gesucht. Zu erfragen **Markgrafenstraße 26**, 3. Stock rechts.

Auf 1. April

wird ein **zuverlässiges, fleißiges Mädchen** für **Küche und Hausarbeit**, gegen **hohen Lohn** gesucht: **Westendstraße 47**, 1 Treppe hoch.

Mädchen-Gesuch.

Ein **fleißiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann**, wird auf 1. April gesucht. Konditorei **Freund**, **Kriegstraße 18**.

Flinke, gewandte Köchin, die auch **Hausarbeit** besorgt, wird per 1. April gesucht. Zu erfragen **Schloßplatz 14 II.** *

Mädchen-Gesuch.

3.1. Auf 1. April wird ein **zuverlässiges Mädchen** gesucht, das **bürgerlich kochen kann** und **sämtliche Hausarbeiten** besorgt. Näheres **Kaiserstraße 186**, 3 Treppen links.

Köchinnen Zimmermädchen für **Hotels und Private**, sowie **Mädchen**, welche **etwas kochen können** finden hier und **auswärts gute Stellen**. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Witwe**, Haupt-Büro, **Erbprinzenstraße 27**, Eingang **Bürgerstraße**. *2.1.

C. Ein braves, tüchtiges Zimmermädchen, das **nähen und bügeln kann**, findet bei **zwei Damen** (gutes Haus) **vorzügl. Stelle**. Zeugnisse erwünscht. Näheres bei **Frau Kast**, **Walbstraße 29**.

Ein tüchtiges Mädchen,

am **liebsten ein solches**, welches **auswärts schlafen kann**, wird von einem **alleinstehenden Ehepaar** auf **sogleich** gesucht. Lohn bis **20 M** monatlich. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes**.

Mädchen-Gesuch.

* Ein **braves, fleißiges Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen kann** und **die Hausarbeit** versteht, wird auf 1. April zu **kleiner Familie** (2 Personen) gesucht; **gute Zeugnisse** erforderlich: **Kriegstraße 85**, 1. Stock.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Gesucht ein **kräftiges Mädchen** für **häusliche Arbeiten** auf 1. April: **Leopoldstraße 46 I.**

Junge Mädchen

können das **Kunststicken** gründlich gegen **mäßiges Honorar** erlernen: **Kaiserstraße 13 II** rechts. *2.1.

* **Tüchtige jüngere**

Waschfrau

sofort gesucht: **Lammstraße 7 d** im **Bügelgeschäft (Café Bauer)**.

Original Moselweine!

	per Flasche
Alfer	— .70 Mk.
Tritlenheimer	— .80 ”
Veldenger	— .85 ”
Zeltinger	— .90 ”
Cueser	— .95 ”
Pommerner Rosenberg	1.— ”
Berncasteler	1.20 ”
Teufelskeller	1.50 ”
Waldracher Hirschruf	1.75 ”
Piesporter Goldtröpfchen	2.— ”
Josefshöfer	2.50 ”

empfiehlt

W. Wagenmann,

Weinbau und Weingroßhandel,
Karlsruhe — Cochem a/Mosel.
Fernsprecher 1906. Fernsprecher 15.



gibt dem Oberkörper guten Halt, macht vorzügliche Figur, ohne schädlichen Druck.

Einfachste Handhabung.

Per Stück für Damen v. Mk. 3.50 an, für Kinder v. Mk. 2.50 an.

Alleinverkauf bei

August Schulz,

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft.
Fernsprecher 1507. — Herrenstrasse 24.

Vorzügliche Rotweine!

Portugieser	— .35 Mk.	per Liter im Fass oder Flasche inkl. Glas.
Neustadter	— .45 ”	
Heilbronner	— .50 ”	
Ungsteiner	— .55 ”	
Kaiserstühler	— .60 ”	
Markgräfler	— .70 ”	
Waldulmer	— .80 ”	
Lützelachser	— .85 ”	
Zeller	— .90 ”	
Oberingelheimer	1.— ”	
Gräfenhauser	1.10 ”	
Affenthaler	1.20 ”	
Assmannshäuser	1.50 ”	
Affenthaler Auslese	2.— ”	

Bas Medoc 1.— Mk. p. Flasche
St. Emilion 1.50 ” ” ”
Chateau Margeaux 2.— ” ” ”

empfiehlt

W. Wagenmann,

Weingroßhandlung.

Telephon 1906.

Konditorei und Café

Otto Schwarz,

Karlstr. 49a. — Telephon 1793.

Grösste Auswahl

in:

**Torten,
Törtchen u. Kuchen,
ff. Kaffee-Gebäck.**

Spezialität:

**Pariser Makronen,
Rahm-Karamelen.**

Simonsbrot

stets frisch eintreffend,
empfiehlt 2.1.

J. Müssle,
Douglasstraße 32, Kaiser-Allee 97.

Ia echten Emmenthaler Käse
empfehle Wiederverkäufem und Wirten
per Pfd. 80 %.

Ia Glässer Münster-Käse
bei ganzen Laiben per Pfd. 75 %

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Schürzen

jeder Art in reicher Auswahl
zu **billigsten** Preisen bei 2.1.

Emil Kley, Erbprinzenstr. 25.

W. SPINDLER
Berlin C. und
Spindlersfeld bei Coepenick.

Annahme für Karlsruhe
bei

Ludwig Oehl Nachfolger,
112 Kaiserstrasse 112.

Portogebühren
werden seitens der Annahmestelle
nicht erhoben.

**Färberei und
Chemische
Waschanstalt.**

Grösstes Lager

in gebrauchten Herden für
Wirtschaften von 220 cm Länge
und 100 cm Breite m. Wärme-
ofen, großem Kupferkessel,
Messingstange u. 2 Backöfen.
Anlauf 500 M., um d. bill. Preis
von 100 M., und mehrere kleine
Eisenherde billig zu verkaufen. Näheres
Adlerstraße 28 im Herd- und Ofenlager. *3.1.

Helles Licht gibt nur Elektro-Kerze, die billigste und beste der Welt. Rint nicht, riecht nicht. Man verlange überall Elektro-Kerzen, auch hier bei: O. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223.

Geschäftsverlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein
Tapezier- u. Dekorationsgeschäft
von Amalienstraße 59 nach **Karlstraße 6,**
parterre, verlegt habe.

Wegen Platzmangel verkaufe noch einige
Divans und Ottomanen zu jedem annehmbaren Preis. *3.1.

Achtungsvoll **Carl Hofffeld, Dekorateur,**
Karlstraße 6, Laden.

Amateur-Photographen.

Amateurarbeiten in bekannter und
billiger Ausführung.
Lager in sämtlichen photogr.
Artikeln zu billigen Preisen.

Walter, Münch & Cie.,
photogr. Atelier,
Victoriastraße 18. Telephon 1956.

**Reichhaltigstes Lager
in
Goldenen Ringen**

von den Einfachsten bis zu den Feinsten
zu bekannt billigsten Preisen
bei

J. Betry Wwe.,
Juwelier,
Kaiserstraße 102. Telephon 1558.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,
 4.1. empfiehlt

**Verlobungs-, Hochzeits-,
 Gelegenheits-Geschenke**
 Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.
 — Aparte Neuheiten jeder Art. —

Ludwig Schweisgut,
 Grossh. Bad. Hoflieferant,
 Hoflieferant
 Ihrer Kaiserl. Hoheit der
 Frau Prinzessin Wilhelm
 von Baden,
 4 Erbprinzenstrasse 4.



Schweisgut.

**Sediegenste Auswahl in
 Flügeln, Pianinos,
 Harmoniums.**

Alleinige Vertretung von
 Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf.,
 Steinway & Sons, Ibach,
 Kaps, Thürmer, Mannborg u. a.
 Ueber 100 Instrumente am Lager.
 Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

Färberei Pring.
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.

Deutscher Verein für Volkshygiene und
 Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurzstufentums.
 (Ortsgruppen Karlsruhe.) Wir machen
 hiermit auf den nächsten unserer Vorträge, der am
 Donnerstag, den 8. März d. J., abends 8 1/2 Uhr,
 im großen Rathhausaal stattfindet, aufmerksam.
 Herr Dr. Th. Somburger-Karlsruhe wird über
 das Thema: „Wo fangen die Kinderkrankheiten an“
 sprechen.

5] III.

52.14. Einzig bewährt u. unerreicht gegen
Schuppen
 und zur Verhütung von
Haarausfall
 ist **Fleur de Cologne!**
 Von Aerzten und Fachleuten bestens be-
 gutachtet. Preis M. 2.50 in best. Friseur-
 geschäft, Parfümerien, Drogerien, Apotheken
 (wo nicht, franco geg. Nachn.) **Fleur de Cologne**
 ist nur echt von der Firma Chem. Pharmac.
 Fabrik Otto Küttner, Köln a. Rh.
 Herr Dr. B., prakt. Arzt in N. schreibt: „Bitte
 möglichst bald 3 Fl. Fl. de C., das sich aus-
 zeichnet bewährt.“

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Sonntag, den 4. März 1906.
 48. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
 (graue Abonnementskarten.)

Lannhäuser
 und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.
 In drei Akten von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Michael Walling.
 Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
 Hermann, Landgraf von Thüringen Hans Keller.
 Lannhäuser *)
 Wolfram von Eschenbach Ritter u. Sängerkönig
 Walther von der Vogelweide *)
 Biterolf *)
 Heinrich der Schreiber *)
 Reinmar von Zweter *)
 Elisabeth, Nichte des Landgrafen *)
 Venus *)
 Ein junger Hirt *)
 Drei Grazien *)

Bier Edelknaben.
 Thüringische Ritter, Grafen u. Edelleute, Edel-
 frauen, Aeltere u. jüngere Bilger, Jünglinge,
 Nymphen, Amoretten, Bachantinnen, Faune.
 Thüringen, Wartburg.
 Im Anfang des 13. Jahrhundert.

*) Lannhäuser: Desider Matray vom
 Stadttheater in Breslau als Gast.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.
 Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,
 sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
 Anfang: 8 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
 Kasse-Öffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der
 Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—,
 Sperrplatz: I. Abt. M. 4.50 usw.

Grossherzogliches Hoftheater.
 Montag, den 5. März. 48. Abonnements-
 Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
 mentskarten). **Der Herr im Hause.** Lust-
 spiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang
 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
 Dienstag, den 6. März. 48. Abonnements-
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
 mentskarten). **Die Jüdin.** Große Oper
 in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe
 von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.

„Cleazar“: Desider Matray vom Stadt-
 theater in Breslau als Gast. Anfang 7 Uhr.
 Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. März. 50. Abonnem-
 ents-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
 mentskarten). Zum erstmal: **Fahrmarkt
 zu Pulsnik.** Ein dionysischer Schwank in
 3 Akten von Walter Haslan. Anfang 7 Uhr.
 Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 9. März. 47. Abonnements-
 Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
 mentskarten). **Macbeth.** Trauerspiel in
 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von
 Tieck. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag, den 10. März. 49. Abonnements-
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
 mentskarten). **Johannisfeuer.** Schauspiel
 in 4 Akten von Hermann Sudermann. An-
 fang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 11. März. 49. Abonnem-
 ents-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
 mentskarten). Neu einstudiert: **Die Glocken
 von Corneville.** Romische Oper in 3 Akten
 und 4 Bildern von Clairville und Gabet.
 Musik von Robert Planquette. — **Phan-
 tasien im Bremer Ratstaler.** Phan-
 tastisches Tanzbild frei nach Willh. Hauff von
 Emil Gräb. Musik von Karl Steinmann.
 Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 12. März. 49. Abonnem-
 ents-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
 mentskarten). **Der Wildschütz, oder Die
 Stimme der Natur.** Romische Oper in
 3 Akten, nach Kogebue frei bearbeitet. Musik
 von Alb. Lortzing. Anfang 7 Uhr. Ende
 gegen 10 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 11. März: Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrplatz I. Abt.
 M. 4.50,
 am 5., 6., 8., 9., 10. und 12. März: Balkon I. Abt.
 M. 5.—, Sperrplatz I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.
 Mittwoch, den 7. März. 22. Abonnements-
 Vorstellung. Zum erstmal: **Barfüßle.**
 Oper in 1 Vorspiel und 2 Bildern (nach
 Auerbach's Erzählung) von Victor Leon. Musik
 von Richard Heuberger. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Ende 9 Uhr.
 Montag, den 12. März. 23. Abonnements-
 Vorstellung. Zum erstmal: **Die Con-
 dottieri.** Schauspiel in 4 Akten von Rudolf
 Herzog. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Gold, Silber und Banknoten
 vom 2. März 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten pr. St.	—	9.70
Engl. Sovereigns	20.48	20.44
20 Francs-Stücke	—	—
20 do. halbe	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	16.16
do. Kr. 20 St.	—	16.85
Gold-Dollars per Doll.	—	4.18 1/2
Neue Russ. Imp. pr. St.	—	16.17
Gold al maroco per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold	280 1/2	—
Hochhaltiges Silber	92.—	90.—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.30
Belg. Noten per Frs. 100	—	81.80
Engl. Noten per Lstr. 1	20.48 1/2	20.47 1/2
Franz. Noten per Frs. 100	81.65	81.55
Holländ. Noten per fl. 100	168.85	168.75
Italien. Noten per Lire 100	—	—
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.18	85.05
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten per Frs. 100	81.40	81.30

ne!
 Mk.
 por Liter im Fass oder Flasche inkl. Glas.
 " "
 " "
 " "
 " "
 " "
 " "
 " "
 " "
 " "
 " "
 lasche
 " "
 " "
 an,
 erze, die
 er Welt.
 ht. Man
 lctra-
 bei: 8.
 str. 223.
 g.
 nein
 schafft
 sse 6,
 einige
 nmehm-
 *3.1.
 orateur,
 en.
 unter und
 fotogr.
 Cie.,
 n 1956
 58.
 II.

Karlsruhe, 2. März.
Am 2. d. M., 12 Uhr 30 Minuten nachmittags, verunglückte der Personenzug 1516 der Eltalbahn infolge Dammrutschs zwischen den Stationen Niederwinden und Oberwinden. Die Lokomotive und vier Personenwagen liegen in der Abrutschstelle. Der Zugführer und der Heizer wurden schwer verletzt, der Lokomotivführer und eine Anzahl Reisende erlitten leichtere Verletzungen. (Karlsruh. Ztg.)

Gerichtszeitung.

— # Karlsruhe, 2. März.

Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Freiherr von Babo. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher.

Die Anklage gegen den Landwirt Adolf Eicher aus Ottersweier wegen Unterschlagung gelangte nicht zu Verhandlung. — Gleichfalls nicht verhandelt wurde die Anklage gegen den Sägewerksbesitzer Wilhelm Alois Bauer aus Gernsbach wegen Körperverletzung.

Vor dem Schöffengericht Baden hatte sich am 2. Januar der Wirt Emil Daul aus Eberfeld wegen Beleidigung zu verantworten. Das Gericht sprach gegen ihn eine Geldstrafe von 40 M. aus. Gegen dieses Urteil legte Daul Berufung ein, der die Strafkammer heute in so weit stattgab, als sie die Strafe auf 20 M. herabsetzte.

Die Anklage gegen den Verkäufer Anton Kühnel aus Neuenfurm wegen Urkundenfälschung bildete ein Nachspiel zu der kürzlich vor dem gleichen Gerichte verhandelten Anklage gegen Kühnel wegen Unterschlagung. Der Angeeschuldigte, der bei dem Kantinenwirt Sphoester in Raftatt angestellt war, hatte aus der Kasse seines Dienstgebers einen größeren Geldbetrag unterschlagen, mit dem er sich in unauffälliger Weise aus Raftatt entfernen wollte. Um dies bewerkstelligen zu können, ließ er sich durch eine Bekannte in Leipzig von dort aus ein Telegramm folgenden Inhalts schicken: „Vater schwer krank, komme sofort nach Hause. Emil.“ Auf Grund dieses Telegrammes gestattete Sphoester dem Kühnel abzureisen. Er entdeckte aber bald die Unterschlagungen und veranlaßte die Verhaftung seines ungetreuen Bediensteten. Durch das fingierte Telegramm zog sich Kühnel nun auch eine Anklage wegen Urkundenfälschung zu. Unter Einrechnung der früheren Strafe erkannte das Gericht gegen ihn auf eine Gesamtstrafe von 6 Monaten und 1 Woche Gefängnis.

Auf die Berufung des Wildbrethärblers Alois Reichert aus Neuburgweiler, den das Schöffengericht Ettlingen wegen Körperverletzung und Uebertretung des § 367¹⁰ R.St.G.B. zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt hatte, wurde die Gefängnisstrafe aufgehoben und eine Geldstrafe von 50 M. ausgesprochen. Vom Schöffengericht Ettlingen erhielt am 4. Januar der Steinbauer Josef Soulier aus Palmbach wegen Körperverletzung 1 Monat Gefängnis. Er legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber heute kostenfällig zurückgewiesen wurde.

In der Berufungssache des Maimers Wendelin Wagner aus Stettfeld wegen Diebstahls erging ein freisprechendes Erkenntnis.

— # Karlsruhe, 3. März.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat R. Schmidt. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Referendar Beder.

Im heutigen ersten Falle erschienen zwei junge Burschen, der 16 Jahre alte Alois Stauder aus Diebelsfeld, der 14 Jahre alte Michael Stauder aus Neustadt, zwei Brüder, die beide hier wohnhaft sind und gemeinsam das Schieferdeckerhandwerk erlernen, in der Anklagebank. Sie hatten am Abend des 11. Januar von dem Neubau der Lutherkirche ein Kupferrohr im Werte von 5 M. und eine Kupferblechtafel im gleichen Werte entwendet. Diese Gegenstände suchten sie bei einem hiesigen Händler zu veräußern, zu welchem Zwecke der Alois ein mit einem erfundenen Namen unterzeichnetes Schriftstück angefertigt hatte, inhaltlich dessen der Adressat gebeten wurde, das Kupfer dem Ueberbringer abzunehmen. Wegen Diebstahls und Urkundenfälschung erhielt Alois Stauder 3 Wochen Gefängnis. Michael Stauder kam mit einem Verweis davon.

Zwei Fälle, die Anklage gegen den Schreiner Rudolf Stäublin aus Baden, hier wohnhaft, wegen Körperverletzung und die Anklage gegen die Studenten Franz Eugen Hecht aus Philippsburg und Martin Berelles aus Neustadt wegen Körperverletzung gelangten nicht zur Verhandlung.

Die Berufung des Tagelöhners Wilhelm Valentin Knörr aus Oberweier, den das hiesige Schöffengericht wegen Bettels zu 6 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Die Privatklage gegen den Arzt Dr. Bernhard Arnsperger aus Karlsruhe wegen Beleidigung fand durch Vergleich ihre Erledigung.



Aufgesprungene Hände

beseitigt überraschend schnell und sicher Obergmeyers Herba-Seife
Zu hab. in allen Apoth., Droг. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 M.

Baumwollene und wollene

Strickgarne

englische Vigogne (Halbwolle),

Strümpfe und Strumpflängen

empfehle in besten Qualitäten billigst.

2.1.

Emil Kley, Erbprinzenstrasse 25.

Karlsruhe.

V. Künstler-Konzert (Hans Schmidt)

im Abonnement.

Samstag, den 10. März im Museumssaale.

Vokal-Quartett:

Jeanette Grumbacher de Jong (Sopran),
Therese Behr (Alt), Paul Reimers (Tenor),
van Eweyck (Bass).

Programm:

Brahms: Quartette mit Klavierbegleitung, op. 64, 1—4.

a. Heimat. b. Abendlied. c. Spätherbst. d. Wechselliied zum Tanz.

Schumann: Spanisches Liederspiel, ein Cyklus von ein- und mehrstimmigen Gesängen mit Klavierbegleitung, op. 74 und 138.

Brahms: Zigeunerlieder für 4 Singstimmen mit Klavierbegleitung, op. 103.

Haydn: A capella Quartette: a. Der Greis. b. Harmonie in der Ehe.
c. Beredsamkeit.

Klavierbegleitung: Hermann Zilcher aus Frankfurt a. Main.

Konzertflügel: Schiedmayer von Herrn Maurer hier.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.
Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2,50 u. 1.— im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt,

G. m. b. H.,

Konzert-Direktion — Musikalienhandlung,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Telephon
1647.

Frachtbriefe und Deflationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

[6] III.



Zu Konfirmationsgeschenken

empfehle ich:

Gediegen eingerahmte Kunstblätter in allen Preislagen,
Illustrierte Werke zur Kunstgeschichte,
 Monographien, Galeriewerke usw.

Hofkunsthandlung **J. Velten,**

168 Kaiserstraße.

Tagesordnung

des **Großh. Landgerichts Karlsruhe.**
Strafkammer II.

- Dienstag, den 6. März, vormittags 9 Uhr:
- Johannes Krebs gen. Schwedel, Korb- und Siebmacher von Oberfensheim, wegen Diebstahls i. w. R.
 - Friedrich Kuni, Landwirt von Brödingen, und Wilhelm Rudolf Bessert, Schreinerlehrling von Pforzheim, wegen Diebstahls.
 - Karl Leop. Bartenbach, Karabinermacher von Pforzheim, wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Betrugsversuchs.
 - Johann Erhard Blaiß, Tagelöhner von Kapfenhard, wegen Betrugs i. R.
 - Johannes Melchior Schöpfelin, Schuhmacher von Niederweiler, wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Tagesordnung

des **Großh. Landgerichts Karlsruhe.**
Strafkammer III.

- Mittwoch, den 7. März, vormittags 9 Uhr:
- Karl Sailer, Schlosserlehrling, und Wilhelm Krail, Fasserlehrling, beide von Königsbach, wegen mehrfachen schweren Diebstahls.
 - Albert Klotz, Landwirt von Untergrombach, wegen Gotteslästerung.
 - Sebastian Hanauer, Metzger von Destringen, wegen erschw. Körperverletzung.
 - Wilhelm Frank, Tagelöhner von Baden, wegen Diebstahls i. R.
 - Guan Karl Weigel, Metzgerbursche von Zunsweier, wegen schweren Diebstahls und Unterschlagung.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 5. März.

- 9 u. 2 Uhr: Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine, Fundfachen- und unbestellbare Frachtgüterversteigerung im Versteigerungsraum (Eingang beim Ettlinger Bahnübergang).
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Ehler, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
- 2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 4. März:

- Wollo-Theater.** Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
- Colosseum.** Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
- Evangel. Vereinshaus,** Adlerstr. 23. Missions-Vortrag von Herrn Pastor Laub, nachmittags 5 Uhr.
- Festhalle.** Doppel-Konzert, veranstaltet von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 und der Original Tiroler Sänger- und Tänzer-Gesellschaft Tobias Wilhelm aus Innsbruck, nachmittags 4 Uhr.
- Vesttheater.** Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
- Scheffel-Gedenkfeier** im großen Saale der Festhalle, vormittags 11¹/₂ Uhr (pünktlich). Ende nach 12¹/₂ Uhr.

[7] III.

Instrumental-Verein Karlsruhe

unter dem Protektorat Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Samstag, den 10. März 1906, abends 8 Uhr,
 im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht

zur Feier des Geburtsfestes

des hohen Protektors

Seiner Grossherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

(*9. März 1832)

Fest-Konzert.

Mitwirkende:

Frau Lina Sachs-Zittel, Pianistin von hier; Fräulein Marie Klinger, Konzertsängerin aus München.

Das Vereinsorchester (50 Ausübende).

Musikalische Leitung: Herr Musikdirektor Th. Munz.

Programm.

- Ouverture** zu „Egmont“, F-moll, op. 84 (Orchester) L. van Beethoven.
- a. **Auf dem See**, op. 106, Nr. 2 (C. Reinhard)
 b. **Ständchen**, op. 106, Nr. 1 (Franz Kugler)
 c. **In stiller Nacht**, Volkslied
 d. **Liebestreu**, op. 3, Nr. 1 (Rob. Reinick)
 Fräulein Marie Klinger. } Johannes Brahms.
- II. und III. Satz aus dem Konzert für Pianoforte u. Orchester, Nr. 1, op. 25. Felix Mendelssohn.
 Frau Lina Sachs-Zittel.
- a. **In einem Rosengärtlein** (Daniel Friederici 1638) op. 76, Nr. 18
 b. **Glück** (E. L. Schellenberg), op. 76
 c. **Volkslied** (Anna Ritter), op. 87, Nr. 2
 (Kammersängerin Frieda Hoeck-Lechner gewidmet).
 d. **Mein Schätzelein** (Jos. Huggenberger)
 e. **Der Sänger im Haidegrab**, op. 27, Nr. 4
 f. **Im Walde**, op. 15, Nr. 3
 Fräulein Marie Klinger. } Theod. Gerlach.
- Ballade**, As-dur F. Chopin.
 Frau Lina Sachs-Zittel.
- Sinfonie**, D-dur, Nr. 2, a. Adagio, allegro, b. Andante, c. Menuetto, d. Allegro spiritoso Jos. Haydn.

Der Konzertflügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten Lud. Schweisgut.

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen laden wir hiezu höflichst ein mit dem Bemerkem, dass der Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedkarten gestattet werden kann.

Der Vorstand.

„Selbstverständlich Kathreiners Malzkaffee!“

lautet die Antwort des Arztes auf die Frage
der Hausfrau:

„Was sollen wir trinken?“

Dankfagung.

Für die bei dem Tode unserer lieben Frau und Mutter
uns erwiesene Teilnahme sagen herzlichsten Dank

Thomas Meier,
Dr. Wilhelm Meier und Frau.

Karlsruhe, 28. Februar 1906.

L. z. Tr.
5. III. 06, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Obl. **I. Gr. m. Aufn.**

Fremde

übernachteten vom 1. bis 2. März.

Hotel Sonne. Müller, Priv. m. Frau u. Sohn v. Dresden. Enderle, Kfm. v. Offenburg. Hess, Kfm. v. Graben. Btz, Kfm. v. Aglasterhausen. Waldmann, Kfm. v. Herrenalb. Kunhart, Kfm. v. Mainz. Klausmann, Fabr. v. Triberg. Frl. Junginger v. Stuttgart. Pfl, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Taubhäuser. Hochscheid, Kaufm. v. Köln. Maslow, Stud. v. Petersburg. Reiter, Fabr. v. Baden. Koerner, Schauspieler v. Berlin. Kiefer, Kaufm. v. Darmstadt.

Hotel Viktoria. Freifrau v. Frankenberg, Priv. v. Leutershausen. Borowilow u. Friedländer, Ing. von Zula. Kieber, Priv. m. Fam. v. Cassel. Cotta, Theater-Agent v. Berlin. Stern, Priv. m. Frau v. Nürnberg. Dr. Reide, Ing. v. Tuttingen. Frech, Amtsrichter von Düsseldorf. Frau Kistinger, Priv. v. Wien. Schönbrunn, Kfm. v. Frankfurt. Meng, Kfm. v. München. Bernbau, Kfm. v. Düsseldorf. Siebenhaar, Kaufm. v. Basel. Schrauth, Kfm. v. Berlin. Unger, Kaufm. v. Jwidau. Schulz, Kfm. v. Reichenbach. Preß, Kfm. v. Offenbach. Werner, Kfm. v. Köln. Burger, Kfm. v. Nürnberg.

König von Preußen. Graf, Kutscher v. Alzen. Sedinger, Kutscher v. Hügelsheim. Löffler, Schlosser v. Schwarzenried. Kuffer, Artist v. Heidelberg. Fräulein Gerbl v. München. Frl. Strauß v. Essen. Fräulein Pfäfler v. Redaritz. Bernhardt, Schneider v. Konstanz. Behinger, Priv. v. Großrinderfeld. Walz, Stud. von Reitweil. Petersen, Monteur v. Bergedorf.

König von Württemberg. Zieler, Kaufm. v. Düsseldorf. Mung, Bildhauer v. Lörrach. Jakob, Arrest-auffeher m. Frau v. Weisenburg. Braun, Schmied v. Triberg. Fraever, Kfm. v. Brienfurt. Kirchoff, Schriftsteller v. Blothe. Bloedt, Hausburge von Geisthal. Weisberg, Kfm. v. Frankfurt.

Raffauer Hof. Mayer, Kfm. v. Mühlheim. Weisersheimer, Kfm. v. Würzburg. Heinemann, Kfm. v. Nürnberg.

Rußbaum. Bott, Bildhauer v. Neu-Breisach. Faiss, Reis. v. Stuttgart. Braun, Goldarb. v. Mainz. Fisch, Kutscher v. Oberachern. Baumgärtner, Kfm. v. Massenbachhausen. Eichhorn, Kaufm. v. Freiburg. Wagner, Händler v. Sternensfeld.

Park-Hotel. Holland, Kfm. v. Rappena. Kieß, Baumstr. m. Frau v. Basel. Ullmann u. Strauß, Kf. v. Straßburg. Megerndorf, Kfm. v. Berlin. Müller, Kaufm. v. Frankfurt. Pfeister, Kaufm. v. Mannheim. Kiefer, Kfm. v. Sulz. Dr. Gilly, Arzt v. Donaueschingen.

Prinz Max. Gerhardt, Kellner von Heidelberg. Weil, Kfm. v. Altheiningen. Kern, Kfm. v. Stuttgart. Steiger, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Deströcher, Kfm. v. Sonneberg. Ruh, Priv. v. Freiburg. Silberhorn, Kfm. v. München.

Reichspost. Uhniter, Reis. v. Frankfurt. Grone-mann, Kfm. v. Berlin. Franzelli, Händler a. Tirol.

Rose. Kuhn, Techn. v. Ulm. Fuchs, Techn., u. Stäbler, Lithograph v. Stuttgart. Deutsch, Priv. von Bukarest. Hildenbrand, Priv. v. Berlin.

Notes Haus. Kempf, Kaufm. m. Frau v. Stuttgart. Schill, Kfm. v. Hosen.

Schloß-Hotel. Böhm, Redakt. v. Stettin. Schmidt, Stud. v. Kewal. Hornemann, Stud. v. Riga. Hermans, Stud. v. Venloo.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** v. Dyd, Klinger, Thoma-Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. Ausstellung: Modell des vom Professor von Rümmer geschaffenen Kaiser-Denkmal in Nürnberg — Geschenk der Stadt Nürnberg an Ihre

Königliche Hoheit die Frau Großherzogin von Baden; eine große Sammlung japanischer Kunstgegenstände aus Bronze, Email, Porzellan, figürlicher Elfenbein- und Holzschnitzereien, Korbflechtarbeiten u. von H. Dietlicher, Kunsthändler in Freiburg i. Br.; Kunststickereien, Teppiche, Decken, Rissen, Portieren u., sowie Arbeiten in Vatikantechnik von Frau von Brauchittsch-München und Frau Professor Lang-Stuttgart.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1 $\frac{1}{2}$ und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag **täglich** geöffnet von 7— $\frac{1}{2}$ 12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind dem Publikum an den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10— $\frac{3}{4}$ 12 und 2—4 Uhr geöffnet.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldweibel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Neben Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeft, vor der Festhalle.

Schäffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunsthochschulplatz.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemaligen Göttingertor.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Baldfstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Karte mit 10 Karten 3 Mk.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses **Verkaufsstelle** mit Ausstellung verbunden.

Neu zugegangen:

E. Gimer, Karlsruhe, „Ein Kleeblatt“.

R. Duffault, Karlsruhe, „Kollektion“.

Prof. G. Kampmann, Durlach, „Mondaufgang“.

Derfelbe, „Weg zum Friedhof“.

Derfelbe, „Düsterer Abend“.

Derfelbe, „Herbststürme“.

Derfelbe, „Im Juni“.

Derfelbe, „Reismorgen“.

A. Schimmerer, Tennenlohe, „Triumphierender David“.

Derfelbe, „Bildnis“.

Derfelbe, „Kollektion“, Radierungen.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgeld 10 Pfg. an den Pförtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgeld 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 $\frac{1}{4}$ Uhr mittags an statt.